Bürger Energie

St. Peter eG

Fernwärmeversorgung

Energieerzeugung

Energieversorgung in Bürgerhand

Gefördert durch:
Europäische Union, Fond für regionale Entwicklung
Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg, Bioenergiewettbewerb
KfW Programm Erneuerbare Energien

Bürger Energie
St. Peter eG

Von der Idee zur Realisation

Projektbeschreibung

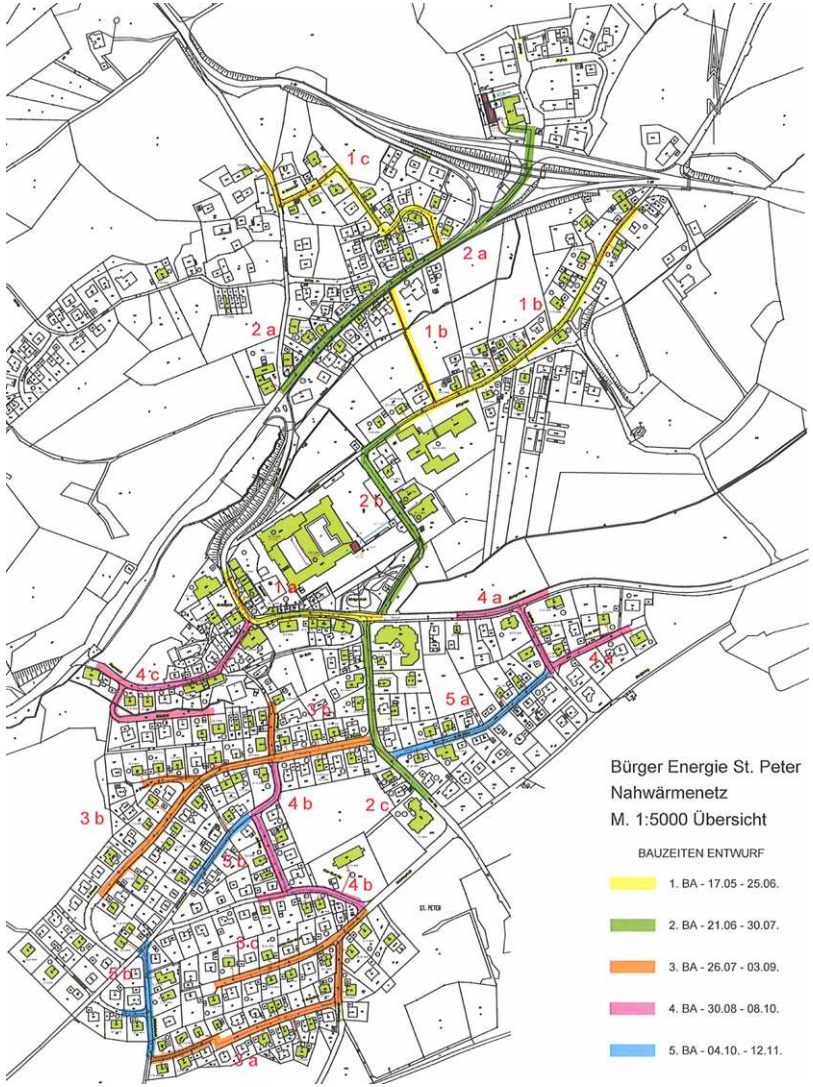
Umweltbilanz

Gründungsphase

Genossenschaftsmodell

Bürger Energie
St. Peter eG

Projektbeschreibung



Fernwärmenetz

Trasse: 4.800 m

Hausanschlüsse: 3.700 m

150 Wärmeabnehmer

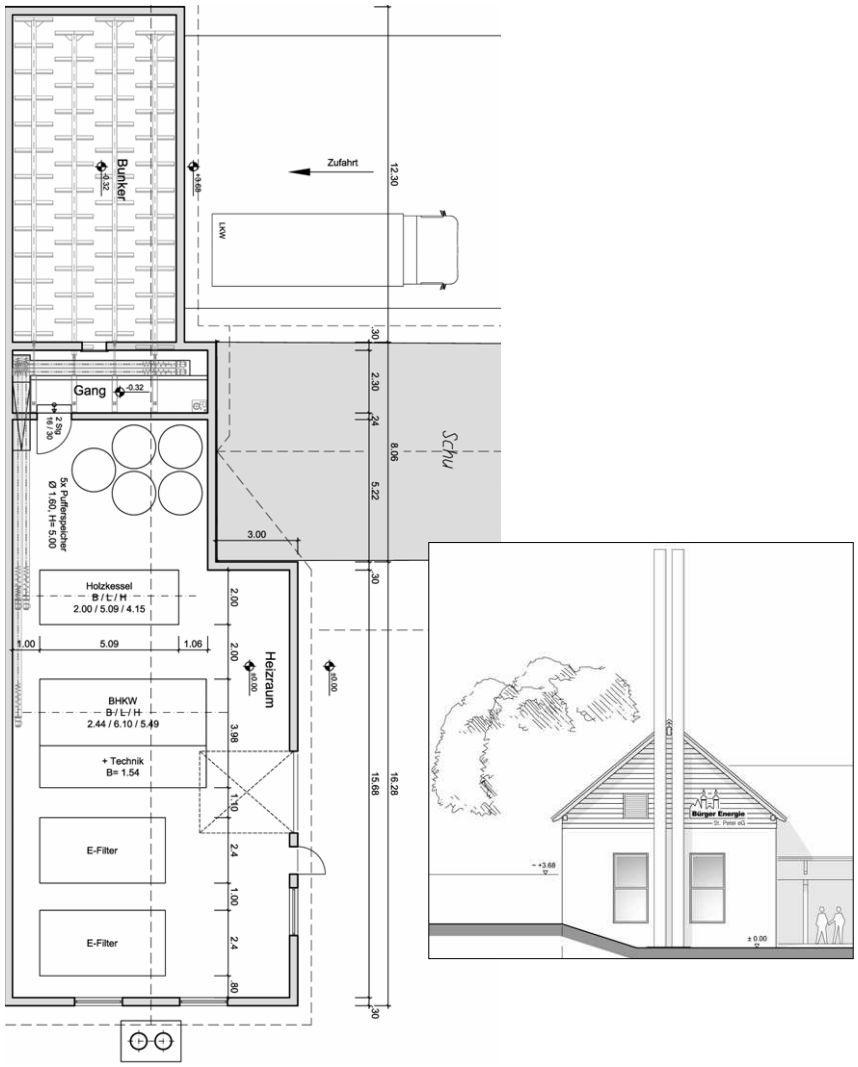
Wärmeproduktion
per anno 7.000 MWh

Stromerzeugung
per anno 560.000 kWh

Investition/Euro 5,13 Mio

Bürger Energie
St. Peter eG

Holzhackschnitzel Heizzentrale



Gesamtleistung, thermisch
4.000 kW

Hackschnitzelkessel
1.500 kW

BHKW Heißluftturbine
elektrisch 90 kW
thermisch 200 kW

Öl-Notfall u. Spitzenlastkessel
1 x 1.400 KW; 1 x 900 KW

Bürger Energie
St. Peter eG

Umweltbilanz

770.000 Liter Heizölersatz

Energieanteil aus Hackschnitzeln 95%

Hackschnitzelverbrauch per anno 10.500 m³

Holzhackschnitzel aus 1.626 ha heimischen Waldes

2.500 Tonnen weniger CO2-Ausstoß per anno

Bürger Energie
St. Peter eG

Die Bürgerinitiative

Daniel Rösch, Werner Rombach
Initiatoren der Energie-Bürgerinitiative
„Erneuerbare Energien abseits von Partei- und Franktionszwängen“

Bürger Energie
St. Peter eG

Energiekompetenz

- Matthias Rohrer, Heizungstechniker (Photovoltaik-Anlagen-Betreiber)
- Matthäus Weber, Landwirt, Windrad-Betreiber
- Klaus Gremmelspacher, Elektro-Ing. (Photovoltaik-Anlagen-Betreiber)
- Marco Weber, Elektro-Meister (Photovoltaik-Anlagen-Betreiber)

Bürger Energie
St. Peter eG

überzeugungsarbeit

Konrad Schwär, Landwirtschafts-Meister, stellvertr. Bürgermeister
Eugen Hog, Elektro-Ing.
Thorsten Frässle, Betriebswirt (VWA)

Bürger Energie
St. Peter eG

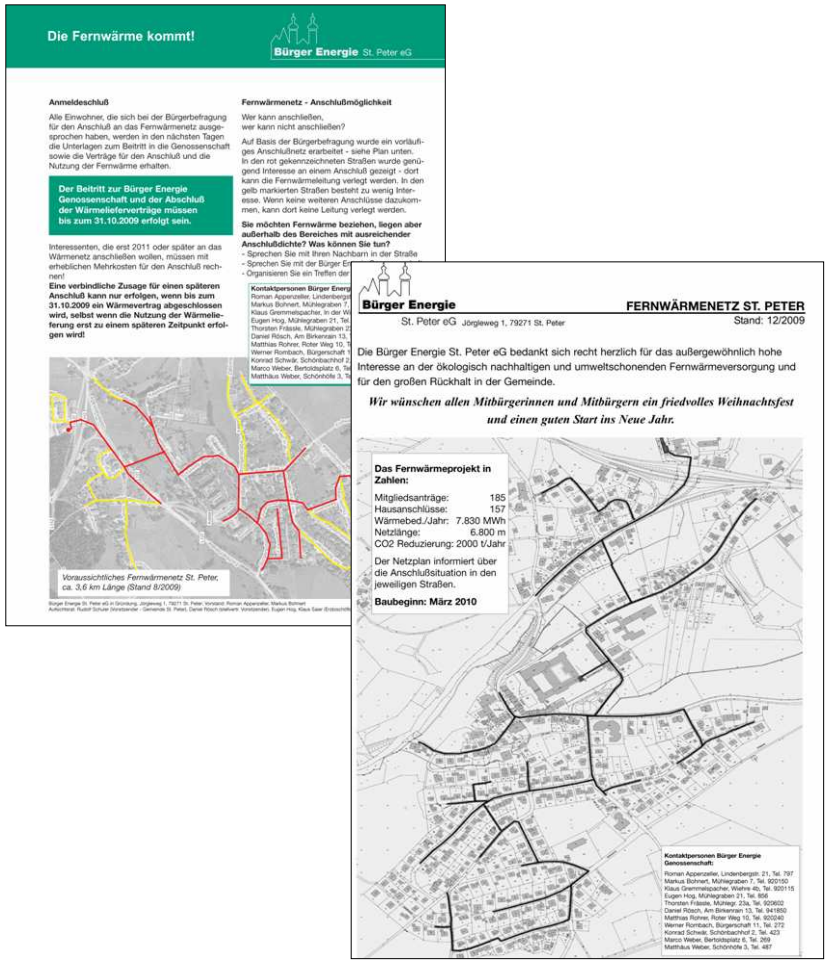
Projektkompetenz

Roman Appenzeller, Dipl.Wirt.Ing., Marketing/Finanzen
Markus Bohnert, Dipl.-Forst-Ing., Förster, Technik/Beschaffung
Praxiserfahrung: Beschickung von Hackschnitzelanlagen

Beratende Projektbegleitung durch Fach-Ing.-Büro

Bürger Energie
St. Peter eG

18 Monate Projektarbeit



Oktober 2008 Bürgerbefragung

2009/2010
3 Informationsabende

Beilagen und Artikel im Gemeindeblatt

Flugblatt an alle Haushaltungen

Informationsgespräche mit Eigentümern

Infostand während der örtlichen Leistungsschau

Bürger Energie
St. Peter eG

Zielsetzungen

Klimaneutrale, nachhaltige Energiewirtschaft

Re-Regionalisierung der Energieversorgung

Keine Energieimporte = kein Geldabfluß für Öl und Gas

Stabilisierung der Energiepreise

Aufwertung der regionaler Wertschöpfung

Stärkung des ländlichen Raumes (Land- und Forstwirstchaft)

Bürgerbeteilgung

Investitionen aus der Region - Erträge bleiben in der Region

Finanzielle Förderung sozialer und kultureller Projekte in St. Peter

Bürger Energie
St. Peter eG

SATZUNG

PRÄAMBEL

Mit der Gründung der Bürger Energie St. Peter e. G. wird das Ziel verfolgt, eine zentrale Wärmeversorgung für St. Peter sowie die Erzeugung von Strom auf der Basis von Biomasse (Holzhackschnitzel) auf den Weg zu bringen.

Mit der geplanten Errichtung der Bioenergieanlagen soll:

- ein Beitrag für eine eigenständige umweltfreundliche Energieversorgung im ländlichen Raum geleistet,
- die regionalen Wirtschaftskreisläufe gestärkt,
- eine dauerhaft kostengünstige Wärmeversorgung des Ortes gewährleistet,
- die regionale Forstbewirtschaftung gefördert werden,
- soziale Kontakte sowie die Dorfgemeinschaft gefördert und
- das Klima sowie die natürliche Umwelt geschützt werden.

Alle Personen, die dieses Vorhaben unterstützen wollen, sind aufgerufen, Mitglieder der eingetragenen Genossenschaft zu werden, sich in Arbeitsgruppen und Gremien zu engagieren und dadurch an der Gestaltung an einer für alle beteiligten Gruppen vorteilhaften neuen Energieversorgung und aktiven Dorfgemeinschaft mitzuwirken.

Satzung der Bürger Energie St. Peter e.G. (Stand 08/2009) Seite 1 von 25

§ 2 Zweck und Gegenstand

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Gegenstand des Unternehmens ist

Planung, Projektierung, Finanzierung, Erstellung und Betreibung einer Fernwärmeversorgung

Erzeugung und Vertrieb von erneuerbaren Energien, insbesondere von Fernwärme und Strom

Die Genossenschaft fördert durch Spenden kulturelle und soziale Einrichtungen in St. Peter.

Bürger Energie
St. Peter eG

Genossenschaftsmodell

Aus 82 „Interessierten Bürgern“
werden 185 Genossenschaftsmitglieder

150 Wärmeabnehmer
35 Mitglieder ohne Wärmebezug

250.000,- Euro Mitgliedsbeiträge
350.000,- Euro Mitgliederdarlehen

2 Vorstände
5 Aufsichtsratsmitglieder

Rechts- und Steuerberatung durch den Genossenschaftsverband

Bürger Energie
St. Peter eG

Was die Bürger bewegt

„Genossenschaftsidee gefällt mir sehr, Unabhängigkeit von Großunternehmen, nachwachsende Rohstoffe, Eigeninitiative, finanzielle Planungssicherheit“

„Unabhängigkeit von Öl, Umweltschutz, Unterstützung einheimischer Holzbauern“

„Sehr gut, weil mit Genossenschaft keine Bereicherungsabsicht vorhanden ist und Eigeninitiative eingesetzt wird“

„Wegen der CO2-neutralen Verbrennung und um unabhängig von den Öl- und Gaslieferanten zu werden. Geld bleibt in der Gemeinde“

„ Nur Hackschnitzel zu einseitig, zu hohe Investitionskosten, Prognose zu optimistisch“

Bürger Energie
St. Peter eG

Was die Bürger bewegt

Unabhängigkeit von Öl

Ökologie und Umwelt

Regenerative Energien aus der Region

Unterstützung der Holzwirtschaft in der Gemeinde

Gemeinschaftsprojekt

Bürger Energie
St. Peter eG

Aktueller Stand des Projektes

Beginn der Rohrverlegearbeiten am 17.05.2010

Spatenstich der Heizzentrale am 16.06.2010

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit